SIP: Säubern, Internieren, Patrouillieren

Sie patrouillieren auf den Strassen, mischen sich in Konflikte ein, die sie nichts angehen, und liefern nicht-kollaborierende und aufmüpfige Personen an die Bullen aus, während sie noch dazu als Gefängniswärter in dem Test-Bundeslager für Migranten auf dem Juchhof-Areal in Altstetten dienen. Feinde haben sie wohl genug, diese Befriedigungstruppen und Bullenhandlanger. Das haben sie offenbar auch zu spüren bekommen. Laut einer Mitteilung der Bullen wurden in der Nacht auf vergangenen Freitag hinter der Selnaustrasse 46 drei Autos der SIP in Brand gesteckt, die unweit von ihren dortigen Büros abgestellt waren. Zu sehen war nur noch ein brandgeschwärzter Boden. Angesichts der Tatsache, dass es sich bei diesen Autos um ihre “gesamte Flotte” handelte, dürfte ihr Programm Sicherheit, Intervention, Prävention, nun wohl etwas behindert sein...